

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 06/2024 · Freitag, 16. Februar 2024

Kurz und
bündig.

Frauentag im Museum

Anlässlich des diesjährigen Frauentages hat sich die Theatergruppe des Museumsvereins wieder ein amüsantes Programm einfallen lassen – für Frauen und Männer! Während für die Veranstaltung am 8. März schon alle Karten ausverkauft sind, gibt es für den 9. März noch einige Restkarten im Vorverkauf an der Museumskasse. Im Preis von 15 Euro pro Person sind neben dem Programm auch ein Glas Sekt und eine kleine Knabberlei mit inbegriffen. Die Veranstaltungen beginnen 19 Uhr.

Hochzeiten

Insgesamt 115 Hochzeiten wurden durch das Standesamt der Stadt Riesa im Jahr 2023 durchgeführt, wobei auch die Zuständigkeit für Strehla inbegriffen ist. Bei der Terminplanung in diesem Jahr zeigt sich bereits, dass alle Daten am 24. eines Monats, sofern sie nicht auf Sonntag fallen, sehr begehrt sind. Aufgrund der schmalen Personalsituation im Standesamt können in Riesa maximal drei Hochzeiten pro Tag durchgeführt werden und der 24.4., 24.5., 24.7. und 24.8. sind bereits komplett gebucht.

Im vorigen November gab es in Anwesenheit des sächsischen Innenministers Armin Schuster den feierlichen Spatenstich – ein deutliches Zeichen, dass es alle Beteiligten sehr ernst mit dem Neubau der Feuerwache an der Klötzerstraße meinen. Schon damals war aber auch klar, dass sich die Vorbereitungen bis zum eigentlichen Baubeginn noch einige Monate hinziehen werden und die Bewilligung von Fördermitteln dazu eine wichtige Basis bildet. Finanzbürgermeisterin Kerstin Köhler gab Ende Januar in der Stadtratssitzung einen Überblick, wie sich die finanzielle Lage und das weitere Vorgehen beim Neubau gestalten.

👉 Eidechsen werden umgesiedelt

So sind bisher über verschiedene Programme insgesamt knapp 6,6 Millionen Euro an Fördermitteln zugesagt worden – rund vier Millionen vom Freistaat Sachsen und circa 2,5 Millionen vom Landkreis Meißen. Die Gesamtinvestition ist mit 14,7 Mio. Euro kalkuliert, was immer noch einen Eigenanteil von mehr

Wie geht es weiter mit dem Neubau der Feuerwache?

Ausschreibung im Frühjahr



Zunächst wird sich noch nicht viel tun an der Klötzerstraße, doch der Prozess läuft.

Foto: U.P.

als acht Millionen Euro für die Stadt Riesa bedeutet. Dank des Konzeptes einer Stützpunktfeuerwehr für die Region und der Integration von interkommunalen Leistungen wie einem Lage- und Schulungszentrum und einer Werkstatt, die auch für andere Wehren tätig werden, konnten jedoch die Fördermittel in der genannten Höhe erzielt werden.

Noch im Februar wird die endgültige Baugenehmigung

erwartet und anschließend die Ausschreibung vorbereitet. Da sich die Investition weit über dem EU-Schwellenwert befindet, der bei ca. 5,5 Mio. Euro liegt, muss auch innerhalb der Europäischen Union ausgeschrieben werden. „Unser Ziel ist es, in der Stadtratssitzung im September die Erschließungsleistungen zu vergeben, damit noch im Herbst gestartet werden kann“, so Kerstin Köhler. Für 2026 ist die Fer-

tigstellung des Gerätehauses geplant. Es wird neben der jetzt am Forschungszentrum angesiedelten Hauptstelle auch die Freiwillige Feuerwehr Riesa-Stadt beherbergen.

Ganz ohne Besonderheiten geht es aber auch auf dieser Fläche nicht. Bevor der erste Bagger dann im Herbst anrollen kann, müssen über den Sommer die dort ansässigen Zauneidechsen umgesiedelt werden. U. Päsler



Pass! Das erweiterte Gehege nimmt Gestalt an.

Foto: U.P.

Tierparkgehege wird erweitert und verschönert Endspurt bei den Mufflons

Die Mufflons im Riesaer Tierpark haben momentan aktive Nachbarn. Die Landschaftsbaufirma Krahnstöver & Wolf aus Großpösna bei Leipzig baut den unmittelbar ans Gehege der Wildschafe angrenzenden Bereich um. Der Endspurt läuft, spätestens in der nächsten Woche soll alles fertig sein.

Dort, wo früher die Minischweine beheimatet waren, finden die Mufflons künftig mehr Platz und einen Unterstand mit einer Futterraufe. Der Boden des Areals wurde aufgefüllt, teilweise betoniert und mit großen Steinen ausgestattet, auf denen die Mufflons trittsicher balancieren. Außerdem erhält die Mau-

erkrone einen elektrischen Schutzdraht, damit die Tiere nicht in den Stadtpark ausbüxen.

„Der Umbau hat sich insgesamt ein wenig verzögert, dann kam uns auch noch das Hochwasser dazwischen, aber jetzt ist die Fertigstellung absehbar“, so Tierparkleiterin Janina Kraemer. U.P.



Gefällt mir 7.477

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Die Stadtbibliothek informiert

Vorlesewettbewerb

Am Mittwoch, dem 28. Februar, findet ab 16 Uhr in der Kinder- und Jugendbibliothek im Haus am Poppitzer Platz der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klassen aus dem Raum Riesa-Großenhain statt. Bis zu zehn Kinder stellen sich dabei einer fünfköpfi-



gen Jury, um jenes Mädchen oder jenen Jungen zu ermitteln, die oder der unsere Region dann im Landeswettbewerb vertreten wird. Die Teilnehmer lesen zunächst aus einem ihnen bekannten Text vor, bevor ein unbekannter Text auf sie wartet. Geför-

dert wird die Aktion von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Nachmittagstreff

Am Sonnabend, 2. März, öffnen die Stadtbibliothek und die Kinder- und Jugendbibliothek von 14 bis 17 Uhr gemeinsam ihre Türen. Neben dem Entdecken und Mitnehmen von Büchern und anderen spannenden Dingen gibt es aber noch mehr zu erleben. Die Bücherfreunde Riesa e.V. haben sich besondere Gäste eingeladen. An diesem Nachmittag treffen die kleinen und großen Besucher sowohl auf Riesaer Polizisten und die Nickritzer Feuerflöhe als auch auf Vertreter der Musikschule des Landkreises, die verschiedene Instrumente zum Probieren mitbringen. Zudem bringt die „Schreibschatulle“ aus Gröba verschiedene Schulranzen zum Anprobieren mit. Info: Bibliothek



Parkraumeinschränkungen

Montag, 19. Februar: Pestalozzistraße von Hohe Straße bis Klötzerstraße; Goethestraße rechts von Dr.-Külzstraße bis Käferberg; Alexander-Puschkin-Platz Westseite (ggü. Torpassagen)
Mittwoch, 21. Februar: Pestalozzistraße von Klötzerstraße bis Hohe Straße; Goethestraße rechts von

Dr.-Scheider-Straße bis A.-Puschkin-Platz; A.-Puschkin-Platz von Goethestraße bis Friedrich-Engels-Straße
Freitag, 23. Februar: Goethestraße links von Dr.-Külzstraße bis Käferberg; R.-Schumann-Straße von Pestalozzistraße bis R.-Koch-Straße; Klosterstraße von Parkstraße bis Rathausplatz

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
 WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

ANZEIGENANNAHME:
 ☎ 03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
 Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
 Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
 wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
 John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
 E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
 Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
 E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
 polyprint Riesa GmbH
 Goethestraße 59 · 01587 Riesa
 Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
 E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
 Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 19.2.2024

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
 Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
 E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
 Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 23.2.2024.

Multivisionsshow mit Klavierbegleitung

5.000 km Rad-Abenteuer in Nordamerika



In Kanada und Alaska hat „Wildwechsel“ häufig eine ganz andere Bedeutung als bei uns.

Foto: R.P.

Der Globetrotter und Reisejournalist Reinhard Pantke war von Mai bis September 2023 auf dem Fahrrad von Vancouver ans kanadische Eismeer und bis Anchorage in Alaska unterwegs. Die spektakulären Bilder der 5.000 km langen Tour sind in einer Multivisions-Show am Freitag, 23. Februar, 19 Uhr in der Klosterkirche Riesa zu erleben.

An der Westküste Kanadas ging es in den Norden von British Columbia. Erzählt wird von endlosen Weiten, Kontakten mit wilden Bären, riesigen Waldbränden sowie unge-

wöhnlichen Begegnungen mit Reisenden und Einheimischen. Hunderte Kilometer ohne Orte und Einkaufsmöglichkeiten mit dem Fahrrad sind eine echte Herausforderung, aber auch ein einzigartiges Naturerlebnis. Auf der Zielgerade nach Anchorage ging es durch verlassene Minenstädte und riesige Nationalparks.

Reinhard Pantke erlebt seine Reiseziele nur mit Fahrrad und Rucksack und legte bisher 250.000 km zurück – von Deutschland zum Nordkap, auf 17 Touren durch Norwegen, aber auch in Schweden, Schottland und England, auf

Island sowie in Neuseeland, auf einigen Südseeinseln und den Kanaren. Zwei Mal hat er Kanada von West nach Ost durchquert.

Natürlich gibt er auch Tipps und Anregungen für eigene Reisen. Einige Passagen werden von Sebastian Schwarze-Wunderlich mit Klavierimprovisationen begleitet. Eintrittskarten sind zu 12 Euro (ermäßigt 10 Euro) im Pfarramt (Lutherplatz) sowie in der RIESA Information, der Schreibschatulle (Lauchhammerstraße) und im Café Beutler (Alexander-Puschkin-Platz) erhältlich. Info: SSW

Neues aus dem Elbe-Röder-Dreieck

Vereins-Weiterbildung

Auf Grund der großen Nachfrage lädt der Elbe-Röder-Dreieck e.V. auch 2024 ehrenamtlich tätige Schatzmeister und Kassenprüfer, Vereinsvorstände und Interessierte zu zwei Schulungen für Vereine ein. Sie finden am Mittwoch, 6. und 13. März, jeweils von 17 Uhr bis etwa 20 Uhr im Technologiezentrum

Glaubitz, Industriestraße A11, Raum K 305 statt.

Referentin ist Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum. In den aufeinander aufbauenden Modulen bearbeiten die Teilnehmer Schwerpunkte wie Grundlagen der Gemeinnützigkeit, Buchführung im Verein, Chancen und Grenzen des

Wirtschaftens im Verein, Rücklagenbildung, Umgang mit Spenden und Sponsoring und andere praxisrelevante Fragen. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person und Veranstaltung. Anmeldungen sind bis 4. März per Mail unter vetter@elbe-roeder.de oder Tel. 035265/51203 möglich. Info: ERD

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



WT Energiesysteme Arena: Große Zuversicht nach dem Comeback

200.000 Gäste und ein Jubiläum

Damit hatten die Verantwortlichen der Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa (FVG) wohl nicht einmal selbst gerechnet: Die Besucherzahl in der SACHSEN-arena, die zur Jahresmitte 2023 den Namenswechsel zur WT Energiesysteme Arena vollzog, stieg im vergangenen Jahr wieder über die magische 200.000er Marke.

Mit genau 200.405 Gästen fehlen nur noch rund 20.000 am bisherigen Allzeitrekord von 2019. Danach waren die Zahlen wegen der Pandemie und der Nutzung der Arena als Impfzentrum kaum aussagekräftig.

2023 erlebte Riesa jedoch wieder ein „normales“ Veranstaltungsjahr, zumindest bezüglich der Einlassbestim-

mungen – dass Inflation, Energiepreise und andere Faktoren das Kaufverhalten der Menschen und die Strategie des Betreiberunternehmens beeinflussen, ist wieder ein anderes Thema.

Dennoch strömten die Menschen in Massen in die Arena, sei es zum SuperEnduro-WM-Lauf im Januar, zur Pferdeshow „Cavalluna“, zu Konzerten von Roland Kaiser und Frei.Wild oder zu Comedian Paul Panzer, der oft und gern in Riesa zu Gast ist. Wie bei „Cavalluna“ punktet Riesa auch bei „Let's Dance“ mit den mehrtägigen Probenmöglichkeiten für die Veranstalter direkt vor der jeweiligen Tournee, die dann auch in der WT Arena startet.

„Und wir sind mittlerweile



Volle Tribünen, heiße Atmosphäre: Nicht nur bei der SuperEnduro-Weltmeisterschaft herrscht beste Stimmung in der WT Energiesysteme Arena. Foto: Th. Horn



Santiano kommen auf dem Weg nach „Doggerland“ (so heißt ihr Album) im April auch in Riesa vorbei. Foto: Chris Heidrich

wirklich eine echte Cheerleading-Stadt“, verwies Veranstaltungsleiter Dirk Mühlstädt auf die regelmäßig stattfindenden Meisterschaften dieser immer populärer werden Sportart. So wurden im Dezember nicht nur die sächsischen Meister, sondern eine Woche später auch gleich die Champions von Berlin-Brandenburg gekürt, weil man dort offenbar keine geeignete, für den Amateursport bezahlbare Halle fand. Daran schloss fast nahtlos vor wenigen Tagen die schon traditionelle Regionalmeisterschaft Ost an, für die die Zuschauerkapazitäten nochmals erhöht wurden, so groß ist das Interesse der Cheer-Fans.

Baulich hat sich vor allem im „Hospitality-Bereich“, wie es neudeutsch heißt, eine Menge getan, die Logen und der Balkon wurden komplett umgestaltet. „Im Sanitärbereich ist noch zu tun, dann sind wir dort durch“, so Jaeschke. Die Künstlerbereiche im Zwischenbau zur WM-Halle erstrahlen ebenfalls völlig neu. Der Blick ins neue Jahr verheißt eine hochinteressante Mischung aus Sport, Show und Musik: Neben den bereits „absolvierten“ Höhepunkten Enduro-WM und Cheerleading sind am 8. März erstmals die „Ehrlich Brothers“ mit ihrer Magier-Show und am Tag darauf die Rammstein-Coverband „Stahlzeit“ zu Gast.

Einen großen Fan-Ansturm darf man auch beim Schlagerfest XXL und den Küstenrockern Santiano erwarten. Für prima Stimmung stehen die Darts Open im April, das erwähnte „Cavalluna“ Mitte Oktober und die Showtanz-WM im November. „Besonders freue ich mich auf ELSTER-GLANZ, die im November gleich vier Shows am Stück abliefern“, so Dirk Mühlstädt. Und dann steht 2024 ja auch ein Jubiläum an: 25 Jahre Arena! Ein Vierteljahrhundert nach der Eröffnung zum Tag der Sachsen 1999 wird deshalb passend zur damaligen Zeit mit dem „Mega 90er Live Festival“ am 7. September ordentlich gefeiert. U.P.

Markttage in der WT Energiesysteme Arena

Mit Handgemachtem geht es allen gut

In der kälteren Jahreszeit zieht es alle Freunde des Stöberns nach interessanten Dingen des Lebens, aber auch Leute, die selber gern kreativ gestalten, vor allem zu den Märkten unterm Dach. Davon hat Riesa in der WT Energiesysteme Arena mehrere zu bieten. Nach dem Winterteilemarkt für die Auto- und Technikfans am 17. Februar folgt gleich ein doppeltes

Marktwochenende: Am Sonnabend, dem 24. Februar, öffnet 15 Uhr der traditionelle Nachflohmarkt seine Pforten. Zahlreiche Händler erwarten wieder tausende Flohmarktfans. Vom antiken Gebrauchsgegenstand bis zur wertvollen Silbermünze wird wiederum nahezu alles fürs Sammlerherz geboten.

Am Sonntag, 25. Februar, geht es dann sofort mit dem



Kreativmarkt „handgemacht“ weiter. Ab 11 Uhr bieten viele Kleinerzeuger, junge Label und Selfmade-Designer aus der heimischen Region, aber auch ganz Deutschland ihre Waren an. Der Markt versteht sich als Umschlagplatz für coole Designprodukte in Verbindung mit einem großen Materialangebot. Ergänzt wird das Ganze durch Schauvorführungen, Mitmachaktionen

und Mini-Workshops für Groß und Klein. Der Markt bietet jedoch nicht nur alles für Shoppingbegeisterte, auch Mitmachen, Ausprobieren und „Gutgehen lassen“ sind angesagt.

Und vormerken kann man sich auch den darauffolgenden Sonntag: Am 3. März heißt es ab 11 Uhr „KinderKram-Flohmarkt – das Event für die ganze Familie!“ U.P.

Auszeichnung für Riesaer Aerobic-Sportlerinnen Echte Asse beim ESV Lok

Die Sportlerinnen vom Landesstützpunkt Sportaerobic des ESV Lok Riesa wurden kürzlich mit dem „STV Sport Ass 2023“ geehrt. Während der Auszeichnungsveranstaltung des Sächsischen Turn-Verbandes in Leipzig erhielten sie die Ehre für ihre sportlichen Erfolge im vergangenen Wettkampfsjahr. Anschließend

waren sie als Gäste der Gala „Feuerwerk der Turnkunst“ in die Quarterback Immobilien Arena eingeladen. Henriette Anton erhielt fast zeitgleich eine weitere positive Nachricht. Sie wurde offiziell in den Nachwuchskader des Deutschen Turner-Bundes (DTB) aufgenommen. Für sie bedeutet das, dass sie seit geraumer Zeit zusätzlich im Aero-

bicturnzentrum „Nord“ des DTB in Niedersachsen trainiert. Am letzten Februarwochenende starten alle Lok-Sportlerinnen in die neue Wettkampfsaison. Im thüringischen Eisenberg erwartet sie bereits ein echter Gradmesser, denn dort sind nicht nur die deutschen Vereine, sondern auch starke internationale Konkurrenten am Start. R.F.



Erfolgreich im Vorjahr, optimistisch für 2024 – v.l.n.r.: Malin Menzel, Anni Cierpka, Nele Zacharias, Annika Kniesel, Henriette Anton und Celina Kegel (sie konnten u. a. den 2. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Aerobic Dance erringen). Foto: R.F.

Unterwegs mit den Wanderern des SC Riesa Es geht wieder los



Die „kleine Gruppe“ vor Poppitz.

Foto: privat

Am letzten Sonnabend im Januar trafen sich die Wanderer des SC Riesa zum „Anwandern“ für das Jahr 2024. Den ersten Wandertag im Jahr planen sie immer ortsnah und waren diesmal im Südosten Riesas auf moderaten Strecken mit einfachem Profil unterwegs. Alle steuerten während der Wanderung den organisierten Glühweinausschank in Poppitz an. Das war auch eine Gelegenheit, das vergangene Jahr nochmals Revue passieren zu lassen: Zur Wandergruppe gehören gegenwärtig 94 eingetragene

Mitglieder des Sportclubs. Im vergangenen Jahr haben sie im Juni eine Radwanderwoche in Görlitz und im September ihre Wanderwoche im Isergebirge durchgeführt. Es fanden elf Monatswanderungen statt, über die hier auch berichtet wurde. Alle Gruppen wanderten insgesamt 527 Kilometer.

Die Teilnahme und Mitwirkung an den Veranstaltungen ist natürlich freiwillig, dennoch ist persönliches Engagement immer willkommen. Am 24. Februar sind die Wanderer von Nauleis zur Buschmühle unterwegs. G. Göttlich

Zukunftsplanung für ein „ausgezeichnetes“ Projekt

Sport ist Klasse – die Kooperation lebt

Im November vergangenen Jahres konnten zum 15. Mal in der Geschichte des Projekts „Sport ist Klasse“ rund 70 Schülerinnen und Schüler feierlich in den Kreis der „Sportklassenkinder“ aufgenommen werden. „Das war ein großer Moment, der Schüler und Eltern gleichermaßen mit Stolz erfüllt hat“, bestätigt Beatrice Friedmann.

Die neue Schulleiterin der 4. Grundschule ist begeistert von der Projektidee und der aufwändigen Umsetzung dieses Angebots an sportliche Kinder. Dabei war ihr Einstand in den Projektablauf alles andere als einfach. Erst nach zahlreichen Gesprächen und der Einigung über eine Beteiligung an den Transportkosten durch die Eltern konnte das bewähr-

te Projekt ein weiteres Mal gestartet werden.

Doch mit Höhen und Tiefen haben die Projektbeteiligten in den vergangenen Jahren gelernt umzugehen und immer wieder einen gemeinsamen Weg gefunden. So soll es auch künftig sein. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie selbstständig und zielstrebig die Kinder der Sportklassen arbeiten“, erklärt Edmund Weigl, Schulleiter der Oberschule am Sportzentrum. Auch Silke Zscheile, Leiterin des Städtischen Gymnasiums, bestätigt diesen Eindruck. „Die energiegeladenen Schülerinnen und Schüler brauchen ihren morgendlichen Ausgleich am Dienstag und Donnerstag“, sagt sie.

Diese Aussagen freuen nicht



Finanzbürgermeisterin Kerstin Köhler, SC-Präsidentin Annekathrin Aurich und die Schulleiter Silke Zscheile, Edmund Weigl und Beatrice Friedmann (v.l.n.r.) arbeiten beim Sportklassenprojekt weiter eng zusammen. Foto: SCR

nur Annekathrin Aurich, Präsidentin des Kreissportbundes Meißen und des SC Riesa, dem koordinierenden Verein des Projektes. Auch Riesas Bürgermeisterin für Finanzen,

Bildung, Service und Ordnung Kerstin Köhler möchte wie alle Beteiligten am Projekt „Sport ist Klasse“ festhalten. Man arbeite mit Hochdruck daran, den Standard zu halten und

perspektivisch die Angebotsvielfalt vielleicht sogar zu erweitern. Dabei denke man an Themen wie Gesunde Ernährung, Gesundheitssport und die temporäre Einbindung neuer Sportarten.

Parallel dazu arbeiten die Beteiligten gemeinsam an der perspektivischen Finanzierung, etwa durch das Einwerben von Sponsoren- und Fördergeldern, aber auch durch Benefizveranstaltungen für das Projekt. „Als Kommune stehen wir hinter unseren Sportklassen und versuchen im Rahmen der städtischen Möglichkeiten die Zukunft zu sichern“, so Köhler. Auch die Schulen und der Sportclub sagen „Sport ist Klasse“ und freuen sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

SCR

